

Übersicht

I. Entmythologisierung: Der moderne, souveräne Staat – Produkt der Säkularisierung?	7
1. Die Vorgeschichte der Säkularisierung	8
2. Die Säkularität des Staates und ihre Grenzen in der Staatsphilosophie der frühen Neuzeit	10
3. Konfessionalisierung und Staatskirchentum nach der Glaubensspaltung	16
4. Der konfessionell gebundene Staat – Grund und Grenze weiterer Säkularisierung	26
II. Entdämonisierung: »Christlicher Staat«? – Preußen (1850–1918) zwischen Religionsfreiheit und Bewahrung des »christlichen Charakters«	31
1. Die Rechtslage nach der revidierten Preußischen Verfassung von 1850	32

2. Weimar als Abschied vom »christlichen Staat«?	43
III. Der Staat des Grundgesetzes und der Mythos der Neutralität	47
1. Neutralität und Wertbindung	49
2. Der Gottesbezug in der Verantwortungsformel der Präambel	56
IV. Zukunftsperspektiven: Alte Fragen und neue Herausforderungen in der säkularistisch-postsäkularen Gesellschaft	67
1. Religionsfreiheit als bloße Teilantwort	67
2. Der säkulare Mehrwert christlicher Religion für den säkularen Verfassungsstaat	71
V. Christlicher Glaube und aufgeklärte politische Vernunft: Versöhnung unter dem Grundgesetz	89
Anmerkungen	93